

Pfingstmontag (B)
WORT-GOTTES-FEIER
24. Mai 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347,1+4)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A **Der Himmel und Erde erschaffen hat.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,
der Heilige Geist weht, wo er will – Gott sei Dank! Er lässt sich nicht eingrenzen, so fest wir unsere Grenzen auch ziehen mögen. Lassen wir uns von ihm überraschen und uns voll Begeisterung von seiner Frohen Botschaft auf den Weg machen. So wird seine Kirche wachsen. Grüßen wir Jesus Christus im Kyrie:

Christusrufe

(GL 165)

können vom Kantor gesungen oder vom Leiter gesprochen werden

K Send uns deines Geistes Kraft, der die Welten neu erschafft:

A Christus, Herr, erbarme dich.

K Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des Trösters Licht:

A Christus, erbarme dich.

K Dass in uns das Herz entbrennt, deiner Gnade Reich erkennt:

A Christus, Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

(WGF 92)

V Lasst uns beten.

**Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
im Neuen Bund**

**berufst du aus allen Völkern dein Volk
und führst es zusammen im Heiligen Geist.**

**Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt,
dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit,
die du in Christus erneuern
und zu deiner Familie umgestalten willst.**

**Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Apg 8,1b.4.14-17

Petrus und Johannes legten ihnen die Hände auf

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 22 (21),23-24.26-27.28 u. 31b-32) vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrvers:

A Deinen Namen will ich meinen Brüdern verkünden.

Zweite Lesung

L Eph 1,3a.4a.13-19a

Ihr habt das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

K Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

Halleluja.

Evangelium

V Lk 10,21-24

Selig, die sehen, was ihr seht, und hören, was ihr hört

Auslegung

Gott hebt Ausgrenzungen auf

Das war Jesus wirklich ein zentrales Anliegen: Gerade die Ausgegrenzten wollte er ansprechen, wollte sie ermutigen. Wie sehr er sich freute, wenn er einen von der Gesellschaft Ausgegrenzten erreichen konnte, zeigt dieses Gebet, das wir gerade im Evangelium gehört haben:

»Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Mir ist von meinem Vater alles übergeben worden; niemand weiß, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand weiß, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. «

Die Freude bricht geradezu aus Jesus heraus: Er dankt Gott Vater dafür, dass seine Liebe durch ihn die Unmündigen erreicht. Also all jene, die es schwerhaben, sich in der Gesellschaft Gehör zu verschaffen. Menschen mit ihren Krankheiten, Behinderungen und Nöten, Menschen, die selbst verschuldet oder durch das Handeln anderer ins Abseits der Gesellschaft geraten sind. Gottes Liebe hebt Ausgrenzungen auf, macht Menschen zu Menschen, befreit sie zum Leben. Jesus erkennt immer mehr, was es bedeutet, Sohn Gottes zu sein. Und dass es Gott selbst ist, der mit seinen Augen die Menschen ansieht und ihnen ein Ansehen gibt; der aus seinem Mund die Menschen anspricht und tröstet und ermutigt; der mit seinen Händen die Menschen berührt und behutsam aufrichtet.

Lassen wir zu, dass er uns ansieht, anspricht und berührt. Amen.

(vgl. Martin Wirth: Halt! Hier Grenze, Echter, 2020, S. 103f)

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Lied (GL 346)

Atme in uns, Heiliger Geist

Friedenszeichen

- V** Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.
Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Festtäglicher Lobpreis

- V** Kommt, lasst uns den Herrn loben und preisen.
- L** Gott, guter Vater,
du schenkst uns das Leben –
du gibst uns den Atem, den Wind und deinen Geist –
du gibst uns die Erde, das Wasser und das Licht –
wir dürfen deine Geschöpfe und dein Abbild sein.
- A** Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- L** Gott, unser Vater,
du schenkst uns Jesus Christus, deinen Sohn –
den Heiland der Völker –
den Weg zum wahren Leben –
dein Wort und Licht auf unserem Weg.
- A** Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- L** Dir, heiliger Gott,
danken wir
für das Geschenk unseres Glaubens –
für jeden Funken Hoffnung –
für die Kraft zum Guten –
für das Gespür zu Gerechtigkeit und Wahrheit –
für jeden Aufbruch zu Frieden und Versöhnung –
für jeden Trost in dunklen Tagen –
für deine Barmherzigkeit und Treue –
für die Bewahrung in aller Not –
für deinen Geist in jedem Atemzug.
- A** Freut euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade.
- L** Gott, wir staunen über deine Güte,
über deine Größe und deine Nähe.

Durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn,
loben wir dich
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:

Hymnus (GL 172)

A Gott in der Höh sei Preis und Ehr

Fürbitten

V Mit Worten, die Augustinus zugeschrieben werden, bitten wir Gott, den Heiligen Geist, um Begleitung und Kraft für unser Leben:

1. „Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.“

So bitten wir für unsere Theologen: dass sie – von dir inspiriert – den Glauben mit ihrer Vernunft durchdringen und uns einladen, begeistert mitzudenken. – *Stille*

2. „Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.“

So bitten wir für alle, die sich sozial engagieren: dass sie sich – von dir angetrieben – für die Benachteiligten einsetzen und uns einladen, begeistert mitzuhelfen.

3. „Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.“

So bitten wir für alle, die in unseren Gemeinden einen liturgischen Dienst tun: dass sie – von dir gelockt – eine freundliche und festliche Gottesdienst-Atmosphäre schaffen und uns einladen, begeistert mitzufeiern.

4. „Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.“

So bitten wir für unseren Papst und unsere Bischöfe: dass sie – von dir gestärkt – die Botschaft Jesu lebendig halten und uns einladen, begeistert mit unseren Talenten bei der Weitergabe des Glaubens mitzuwirken.

5. „Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.“

So bitten wir für uns selbst: dass wir – von dir behütet – unser Christsein immer mehr vertiefen und andere mit unserer Begeisterung anstecken.

V Gott, Heiliger Geist, komm und erfülle uns – jetzt und immer. Amen.

Herrengebet

V Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht.
Deshalb beten wir voll Vertrauen zu unserem Vater im Himmel:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

V Der gütige Gott hat am heutigen Tag die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet; er segne uns und schenke uns den Reichtum seiner Gaben.

A Amen.

V Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige unsere Herzen und entzünde in uns die göttliche Liebe.

A Amen.

V Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat, festige uns in der Wahrheit und führe uns vom Glauben zum Schauen.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Gott gab uns Atem (GL 468)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen